



Concordia Deutsche Verlags-Anstalt



in Berlin SW. 11

In unserem Verlage erscheint demnächst:

Aus dem Kriegstagebuche eines Glückskindes

Stimmungen und Erlebnisse eines österreichischen Reserveoffiziers

von Dr. Otto Tumlirz

l. u. l. Oberleutnant in der Res. im Infanterie-Regiment Nr. 6, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes III. Klasse mit der Kriegsdorotation und des silbernen und bronzenen Sig. laudis am Bande der Tapferkeitsmedaille

Vom k. k. Armeecorpskommando (Kriegspressequartier) genehmigt

Er. Exz. dem Minister für Landesverteidigung Herrn Generaloberst Frhrn. von Georgi ehrerbietigst gewidmet.

Ca. 300 Seiten stark. Preis geheftet M. 2.50, in Pappband gebunden M. 3.75.

Ein eigenartiger Titel für ein eigenartiges, nachdenkliches Buch eines starken, vielversprechenden Talents. Der junge Dichteroftizier, der neuerlich wieder an der Ostfront tapfer kämpft und der sich als wissenschaftlicher Schriftsteller bereits ein gewisses Ansehen errungen hat, tritt mit diesem Kriegstagebuch zum ersten Male als schöngeistiger Schriftsteller vor die Öffentlichkeit und gleich das Erstlingswerk verrät ein starkes poetisches Talent und eine stark ausgeprägte Persönlichkeit. Dr. Tumlirz hat als Reserveleutnant vier schwere Kriegsmomente in Serbien und Galizien mitgekämpft, ist für seine Tapferkeit zweimal dekoriert worden und wie durch ein Wunder in den zahlreichen Gefechten heil geblieben.

Nirgends jedoch finden wir eine prahlerische Schilderung seiner Heldentaten. Die kriegerischen Ereignisse an sich sind dem Autor gar nicht die Hauptsache, sondern wie er sie erlebt, wie die furchtbaren und oft grauenvollen Bilder des großen Sterbens und der erbarmungslosen Vernichtung auf seine empfängliche Seele gewirkt haben. Mit dramatischer Wucht, in großen kontrastreichen Zügen schildert er die großen und furchtbaren Ereignisse; mit lyrischer Weichheit und liebevoller Hingabe an das Kleine und Unbedeutende seine träumerischen, jehnsuchtsvollen Stimmungen, alle seine Schilderungen in ein sprachlich schönes und reiches Gewand kleidend.

Der Zauber und fesselnde Reiz echter Poesie geht von diesem Werke aus und hebt es hoch hinaus über die Masse der oft herzlich platten und nüchternen Kriegstagebücher.

Bezugsbedingungen: Geh. M. 1.90 no., M. 1.70 bar, geb. M. 2.65 bar. Frei-Exemplare 13/12.

Zur Probe, gültig bis zum 31. Oktober 1916: 2 Exemplare mit 50% (Einband netto).

Nach Fertigstellung des Neudrucks können wir jetzt wieder liefern:

Ueber den Erfolg

von Henry Edward Jost

Neue wohlfeile Ausgabe. Gebunden M. 5.—.

Nachdem das bekannte und weitverbreitete Buch längere Zeit im Handel gefehlt hat, stehen uns jetzt wieder Exemplare zur Verfügung. Trotz der gestiegenen Herstellungskosten haben wir den Preis im Interesse einer leichteren Verkauflichkeit auf 5 Mark ermäßigen können.

Die maßgebende Zeitschrift: „Die Organisation“ gab dem Buche die nachstehende Empfehlung auf den Weg:

Es gibt Menschen, die in jeder Lebenslage und Berufsart Erfolge zu verzeichnen haben, über welche die Welt in Erstaunen gerät: praktische Genies, die, was sie auch immer beginnen, mit einer Sicherheit sondergleichen durchzuführen vermögen. Worauf beruhen die Fähigkeiten dieser Leute? Auf angeborenen Geistesgaben, die der anderen Menschheit versagt bleiben? Oder auf Grundlagen, welche analysierbar sind und somit für die Allgemeinheit bewerteter werden können? Gewöhnlich nimmt man das erstere an und ergibt sich trotz allen Strebens mit Resignation in sein Schicksal.

Und doch beruht gar manches, was zu dem Siegeslauf der Großen in Gegenwart und Vergangenheit beigetragen hat, auf im Kern regulären Prinzipien. Jost, dessen interessante Ausführungen „über die beste Art geistig zu arbeiten“ und „über Gedächtnisbildung“ ihm früher bereits zahlreiche Anhänger schufen, hat es unternommen, die oft rätselhaften Arbeitsgeheimnisse der Erfolgreichen unter die Lupe zu bringen, um das Resultat seiner Forschungen in verständlicher Form in ausgereiften Anregungen, in praktischen Winken niederzulegen. Dieses Werk ist eine äußerst brauchbare und eminent praktische Anleitung.

Bezugsbedingungen: M. 3.50 bar und 13/12. In Kommission können wir nicht liefern.

Bis zum 31. Oktober zwei Probeexemplare mit 50% für M. 5.50 bar.

Wir bitten zu verlangen. Zettel anbei.